

Hüüler

Clubzeitung des FC Wolfwil

Saison 2024/25 – Nr. 2 – Juni 2025



Wenn Woufeler eine Reise tun ...

Rückrunde 24/25
Alle Zahlen auf
einen Blick

Sommer '80
Ein stürmisches
Jubiläumsfest

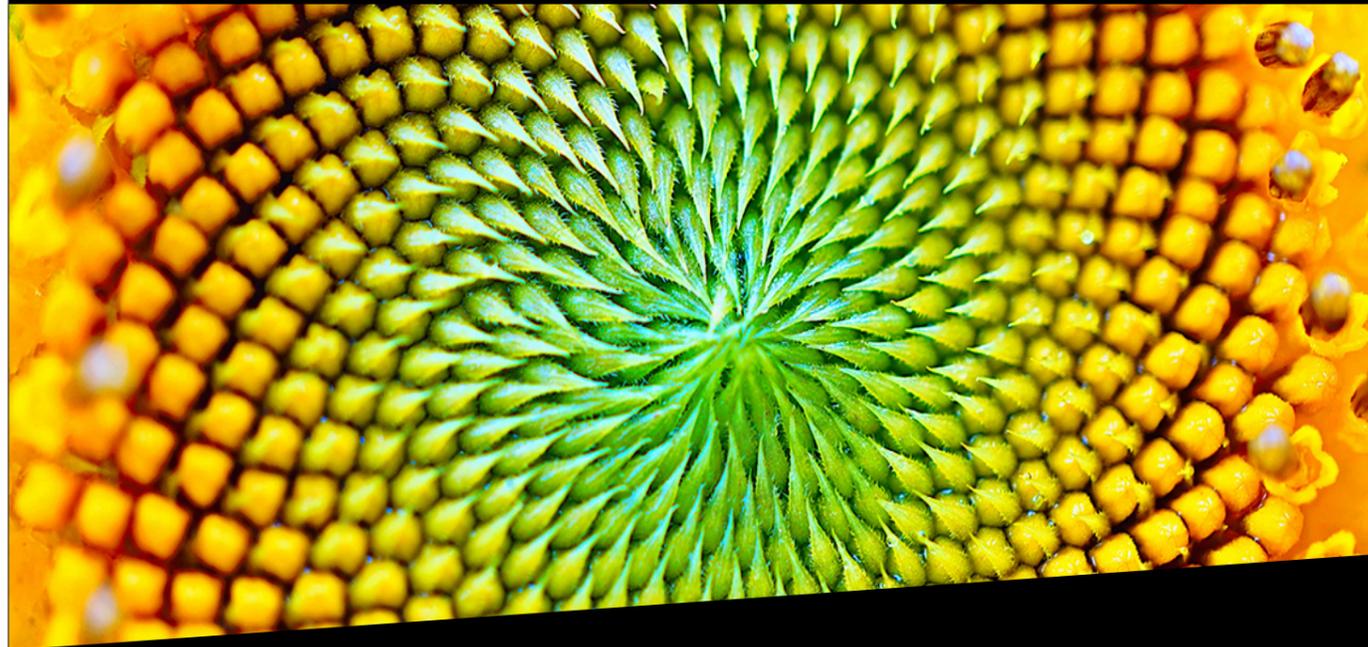
Äggschen '25
Bilder von auf und
neben dem Rasen

3 (oder 4) Fragen an Annina Nützi, Lukas Bruder, David Castro und Michael Jeggli



MIT FREUDE IN DER NATUR

www.rauber-gartenbau.ch



Martin Rauber · Vordere Gasse 26 · 4628 Wolfwil

062 926 10 79 · 079 208 49 57



RAUBER GARTENBAU

Auf der Allmend geht bald ein neues Licht auf

Liebe Leserinnen und Leser

Mit der Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED steht ein weiteres Grossprojekt auf unserem Sportplatz Allmend steht kurz vor der Realisation. Nach Abschluss aller Vorbereitungs-massnahmen wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung im Februar von den Mitgliedern das Projekt definitiv genehmigt und die nächsten Schritte konnten eingeleitet werden. Nachdem die Baubewilligung sowie die Darlehensverträge mit der Bürger- und Einwohner-gemeinde unterschrieben und bewilligt waren, wurden auch die gesprochenen Finanzierungs-beiträge von insgesamt Fr. 70 000.– auf unser Konto überwiesen.

Dadurch waren wir in der Lage, die offizielle Bestellung bei der Firma Perriard & von Arx AG auszulösen. Bei einer Lieferzeit von rund zehn Wochen für die neue Ausrüstung sollten wir im August die ersten Arbeiten auf dem Hauptplatz in Angriff nehmen können. Ziel ist es, die Instal-lationen auf allen drei Plätzen gegen Ende der Vorrunde abzuschliessen, sodass danach die of-fizielle Einweihung stattfinden kann.

Ein riesiges Dankeschön für ihren grossen Einsatz für unseren FCW geht an das ganze Projektteam unter der Leitung von André Kiss-ling, Infrastrukturchef Andreas Rauber sowie

die Elektro-Experten Martin von Arx und Roland Erni. Zudem ein grosser Dank an Sandro und Philipp Büttiker von der Firma U. Büttiker Holzbau AG, dafür, dass wir das ganze Material bei ihnen anliefern und lagern dürfen.

Für die kommende Saison 2025/26 erhoffe ich mir einen grossen Schritt nach vorne bei unserem Fani-onteam und auch bei der ganzen Nachwuchsab-teilung. Es sollte nicht nur unsere tolle Infra-struktur im Vorder-grund stehen, sondern auch das, wofür ein Fussballver-ein eigentlich steht – sportlicher Erfolg.

Ich wünsche allen eine schöne und erholsame Som-mer- und Ferienzeit sowie eine verletzungsfreie Vor-runde.

Martin Hügli, Präsident FC Wolfwil



Natascha's Hairstyling

Damen- und Herrencoiffeuse
4628 Wolfwil · 062 926 00 64

Entdecken Sie bei mir die aktuellen Haartrends
In Schnitt und Coloration individuell
abgestimmt auf Ihren Typ.

Ich freue mich auf Sie! Natascha Wyss-Notter



HÜRZELERraumdesign

Schreineri | Küchen | Fenster | Türen | Decken

Hürzeler Remo, Ihr Fachmann dem Sie vertrauen können. Der Qualität liefert in Produkt und Arbeit. Dem Flexibilität und Zuverlässigkeit wichtig sind.

Wir freuen uns über jeden Auftrag!



Hürzeler Remo | Brühl 12 | 4628 Wolfwil | Tel. 079 637 50 06
www.huerzelerraumdesign.ch

MINERGIE
Nur Interzonell, nicht Energieeffizient
Nur ein- oder zwei-Zonen-Systeme

Brennholz + Forst Martin Pfister

4628 Wolfwil
079 440 66 77

www.brennholz-forst.ch



**Brennholzhandel · Brennholz-Verarbeitung
Forstarbeiten · Gartenholzerei · Häckseldienst**

Für Farben gegen den grauen Alltag
wenden Sie sich an:



MALER-WERKSTATT

Toni Ackermann

4628 Wolfwil 062 926 33 85
4629 Fulenbach 062 926 34 78
079 358 42 08

Wir empfehlen uns für sämtliche Malerarbeiten,
Tapezieren und dekoratives Gestalten.

Wir beraten Sie gerne kompetent und unverbindlich.



Das ganze Team der
Jäggi Elektroinstallationen AG
wünscht euch allen
viel Freude am Fussball

JAGGI
Elektroinstallationen

4710 Balsthal 4628 Wolfwil Info@jaeggi-elektro.ch
062 391 22 11 062 926 12 09 www.jaeggi-elektro.ch

FCW aktuell



Er hat es tatsächlich getan! Lian Bichsel, der als Bub das FCW-Dress trug, ist jetzt Spieler in der besten Eishockeyliga der Welt, der nordamerikanischen National Hockey League (NHL). Lian gab sein Debüt für die Dallas Stars im Dezember gegen Nashville und erzielte gleich einen Treffer. Insgesamt absolvierte er in der Saison 2024/25 56 NHL-Partien (38 in der Qualifikation, 18 in den Playoffs). Lian machte sich einen Namen als zuverlässiger, eisenharter Verteidiger und spielte sich mit kernigen Checks in die Herzen der Stars-Fans. Und selbstverständlich macht er auch neben dem Eis eine gute Figur.

Fotos: Dallas Stars



Cheibe heiss und rundum gelungen: Die Schweizermeisterschaft im Meggelen vom 13./14. Juni auf dem Parkplatz beim Clubhaus. Nik Niederhauser, Fabio Kissling, Jonas Schmid, Livio Gunziger, Noé Salzmann und Kian Kissling (linkes Foto von links) als OK des Meggelivereins Wolfwil hielten alle Fäden zusammen. Gut unterrichtete Quellen berichten, dass die sechs Freunde sich vorstellen können, 2030 ein tolles 100-Jahr-Jubiläum des FCW zu organisieren. Vielleicht gemeinsam mit den Herrschaften auf dem rechten Bild? Simon Erni, Lukas Rickli, Dominic Mäder, Fabian Reinmann und André Schenk (von links) jedenfalls haben in jeder Situation den Durchblick. Das kommt gut.

Foto: PHIL

Social Plagöria



Är isch scho ging gärn e Fischer Papi mal ganz fies.
gsi. Fotos: watsäpp



FURRER
WERBETECHNIK

hier ist Ihre Werbung der Star!

www.furrer-werbetechnik.ch

Perriard + von Arx AG
Elektroinstallationen

IHRE GUTE VERBINDUNG
FÜR STROM

4623 Neuendorf Tel. 062 / 398 52 22

Mechanische Werkstätte
Luppi

CH-4628 Wolfwil www.luppiag.ch

Resultate und Ranglisten Vorrunde 2024/25

Bei den Junior:innen D werden nur die Resultate, bei den E, F und G weder Resultate noch Ranglisten veröffentlicht.

Männer. 4. Liga. Gruppe 2

Meisterschaft		Subingen – FCW		1:3	
FCW – Klus/Balsthal	2:1	Welschenrohr – FCW	1:5		
Oensingen – FCW	4:2	FCW – Mümliswil	1:1		
FCW – Deitingen	3:3	Wiedlisbach – FCW	2:1		
Riedholz – FCW	2:1	FCW – Niederbipp	6:4		
FCW – Halten	0:4				

1. Halten	22	17	3	2	(58)	63:20	53
2. Oensingen	22	15	2	5	(34)	83:37	46
3. Riedholz	22	11	5	6	(23)	59:44	37
4. Wolfwil	22	10	5	7	(40)	50:36	34
5. Mümliswil	22	7	9	6	(24)	57:47	29
6. Klus/Balsthal	22	9	3	10	(31)	37:36	29
7. Deitingen	22	7	7	8	(24)	47:54	27
8. Subingen	22	7	5	10	(18)	39:48	25
9. Niederbipp	22	6	4	12	(94)	52:65	21
10. Wiedlisbach	22	6	4	12	(386)	34:51	21
11. Welschenrohr	22	5	3	14	(63)	41:75	17

Männer. 5. Liga. Gruppe 3

Meisterschaft		Härkingen – FCW		2:3	
FCW – Kappel	0:4	FCW – Winznau	2:5		
Oltense – FCW	1:1	Fortuna Oltens – FCW	4:1		
FCW – Wangen b. O.	3:2	FCW – Azzurri	3:2		

1. Fortuna Oltens	16	10	4	2	(19)	38:22	32
2. Winznau	16	7	8	1	(36)	45:17	27
3. Oltense	16	8	5	3	(57)	46:30	27
4. Kappel	16	5	6	5	(22)	33:36	19
5. Härkingen	16	6	2	8	(20)	30:30	18
6. Wolfwil	16	5	3	8	(22)	27:45	16
7. Azzurri	16	4	4	8	(25)	34:44	14
8. Wangen b. O.	16	1	4	11	(38)	14:43	5

Junioren D9. Promotion, Gruppe 2: Klus/Balsthal – Rot-Blau 1:10. Rot-Blau – Oensingen 7:4. Dulliken – Rot-Blau 0:10. Rot-Blau – Kappel 9:3. Luterbach – Rot-Blau 0:8. Winznau – Rot-Blau 1:9. Rot-Blau – Trimbach 4:6. Subingen – Rot-Blau 1:7. Rot-Blau – Oltens 8:4.

Junioren D9. 3. Stärkeklasse, Gruppe 2: Rot-Blau – Grenchen 3:2. Solothurn – Rot-Blau 3:2. Rot-Blau – Biberist 1:11. Solothurn – Rot-Blau 12:1. Rot-Blau – Härkingen 0:11. Derendingen – Rot-Blau 20:4. Rot-Blau – Subingen 0:12. Welschenrohr – Rot-Blau 5:3.

Junioren D7. 1. Stärkeklasse: Rot-Blau – Kestenholz 14:6. Oltens – Rot-Blau 13:11. Rot-Blau – Riedholz 18:2. Niederbipp – Rot-Blau 6:6. Rot-Blau – Bellach 7:7. Winznau – Rot-Blau 8:4. Rot-Blau – Oensingen 12:17. Rot-Blau – Trimbach 19:4. Solothurn – Rot-Blau 1:4.

Junioren FF-19. Meisterschaft: Klus/Balsthal – Gäu Selection 4:2. Gäu Selection – Oensingen 14:0. Solothurn a – Gäu Selection 5:0. Gäu Selection – Attiswil 3:0. Biberist – Gäu Selection 0:9. Gäu Selection – Solothurn b 8:0. – **Entscheidungsspiel:** Solothurn a – Gäu Selection 1:2. – **Rangliste Entscheidungsrunde:** 1. Solothurn a 2/3 (+2). 2. Gäu Selection 2/3 (+1). 3. Klus/Balsthal 2/0.

Solothurner Cup. Halbfinal: Gäu Selection – Solothurn a 1:0. – **Final:** Gäu Selection – Klus/Balsthal 2:3.

Frauen. 2. Liga

Meisterschaft		Wohlen – Gäu Selection		2:2	
Concordia – Gäu Selection	4:2	Gäu Selection – Blustavia	0:6		
Gäu Sel. – Schwarz-Weiss	1:4	Fricktal – Gäu Selection	10:2		
Attiswil – Gäu Selection	1:1	Gäu Selection – Allschwil	2:2		
Niederlenz – Gäu Sel.	5:0	Baden-Wett. – Gäu Sel.	4:2		
Gäu Selection – Solothurn	3:4	Gäu Selection – Therwil	3:4		

1. Concordia	22	19	3	0	(7)	65:22	60
2. Schwarz-Weiss	22	15	3	4	(24)	58:21	48
3. Solothurn	22	13	5	4	(11)	52:27	44
4. Blustavia	22	12	1	9	(11)	47:42	37
5. Therwil	22	11	4	7	(12)	44:39	37
6. Baden-Wett.	22	9	5	8	(12)	42:49	32
7. Niederlenz	22	8	3	11	(8)	44:54	27
8. Fricktal	22	8	1	13	(5)	60:61	25
9. Attiswil	22	5	7	10	(6)	42:46	22
10. Wohlen	22	4	4	14	(11)	32:52	16
11. Allschwil	22	4	2	16	(6)	29:60	14
12. Gäu Selection	22	3	4	15	(5)	40:82	13

Junioren B. 1. Stärkeklasse. Gruppe 2

Meisterschaft		Bettlach – Rot-Blau		3:5	
Lommiswil – Rot-Blau	3:3	Rot-Blau – Zuchwil	3:3		
Rot-Blau – Trimbach	2:1	Rot-Blau – Italgrenchen	3:3		
Riedholz – Rot-Blau	3:3	Leuzigen – Rot-Blau	3:5		
Rot-Blau – Wangen	11:0				
Grenchen – Rot-Blau	3:5	Solothurner Cup. Halbfinal			
Rot-Blau – Bellach	1:3	Rot-Blau – Iliria	0:4		

1. Bellach	11	10	1	0	(4)	55:7	30
2. Trimbach	11	7	2	2	(42)	44:13	22
3. Rot-Blau	11	5	5	1	(1)	41:25	19
4. Zuchwil	11	5	3	3	(37)	34:19	17
5. Grenchen 15	11	5	2	4	(31)	35:26	16
6. Italgrenchen	11	3	2	6	(3)	22:33	10
7. Bettlach	11	3	2	6	(3)	25:44	10
8. Riedholz	11	3	2	6	(5)	18:39	10
9. Leuzigen	11	3	1	7	(3)	13:32	9
10. Fortuna Wangen	11	3	1	7	(30)	18:47	9
11. Lommiswil	11	1	4	6	(3)	27:47	6

Die Torjäger:innen 2024/25

14 Tore: Nick Ackermann. **13:** Michael Jeggli. **7:** Daniel Canonica und Fabio Tognoli. **6:** Philip Truffer und Onur Dügünyurdu.

Senioren 30+. Gruppe 2

Meisterschaft		Rüttenen – Rot-Blau		3:0 forfait	
Härkingen – Rot-Blau	6:1	Rot-Blau – Blustavia	0:1		
Oensingen – Rot-Blau	4:2	Mümliswil – Rot-Blau	4:1		
Rot-Blau – Biberist	2:6	Rot-Blau – Trimbach	3:0 forfait		

1. Mümliswil	7	6	1	0	(4)	19:7	19
2. Rüttenen	7	5	1	1	(1)	23:6	16
3. Biberist	7	5	1	1	(4)	21:7	16
4. Blustavia	7	4	0	3	(2)	16:12	12
5. Oensingen	7	2	2	3	(10)	16:15	7
6. Härkingen	7	2	1	4	(1)	12:18	6
7. Rot-Blau	7	1	0	6	(12)	9:24	3
8. Trimbach	7	0	0	7	(22)	1:28	0

Junioren C. Promotion

Meisterschaft		Dulliken – Rot-Blau		3:2	
Thal United – Rot-Blau	2:2	Halten – Rot-Blau	4:4		
Rot-Blau – Untergäu	3:1	Rot-Blau – Winznau	4:2		
Rot-Blau – Biberist	2:5	Rot-Blau – Wangen a. d. A.	4:0		
Däniken-Gr. – Rot-Blau	2:3	Subingen – Rot-Blau	4:2		
Rot-Blau – Grenchen	3:5	Rot-Blau – Wangen a. d. A.	3:5		

1. Wangen a. d. A.	11	9	2	0	(7)	49:14	28
2. Winznau	11	7	3	1	(27)	40:17	23
3. Subingen	11	6	4	1	(4)	42:17	21
4. Dulliken	11	5	2	4	(13)	27:30	16
5. Biberist	11	4	4	3	(4)	28:31	15
6. Grenchen 15	11	4	4	3	(19)	29:25	15
7. Rot-Blau	11	3	3	5	(2)	26:33	11
8. Team Untergäu	11	3	3	5	(3)	26:21	11
9. Thal United	11	2	4	5	(24)	20:24	9
10. Däniken-Gr.	11	0	3	8	(3)	19:57	2
11. Halten	11	0	3	8	(11)	16:53	2

Junioren C. 2. Stärkeklasse. Gruppe 2

Meisterschaft		Rot-Blau – Kappel		4:4	
Kappel – Rot-Blau	6:1	Wangen a. d. A. – Rot-Blau	4:3		
Rot-Blau – Wangen a. d. A.	2:9	Rot-Blau – Niederbipp	3:8		
Niederbipp – Rot-Blau	10:1	Wangen – Rot-Blau	11:2		
Rot-Blau – Wangen	5:7	Rot-Blau – Oensingen	9:1		
Oensingen – Rot-Blau	9:0				

1. Wangen a. d. A.	10	9	1	0	(1)	60:14	28
2. Wangen	10	6	0	4	(0)	58:31	18
3. Niederbipp	10	6	0	4	(10)	41:35	18
4. Oensingen	10	4	1	5	(3)	26:24	13
5. Kappel	10	2	1	7	(20)	23:64	7
6. Rot-Blau	10	1	1	8	(3)	30:69	4

MÖBEL EICHLER
MÖBEL AUCH FÜR KLEINE RÄUME
4628 Wolfwil • Tel. 062 926 16 85 • www.moebel-eichler.ch

Top Angebote

- Gratis-Lieferung
- Gratis-Montage
- Gratis-Entsorgung

BAUEN SIE AUF PARTNERSCHAFT

STUDER
BAUTECHNIK

SEIT 1929

Hoch- und Tiefbau – Leitungsbau – Umgebungsarbeiten
4624 Härkingen – Telefon 062 398 14 53
www.studer-bautechnik.ch



- Solarstrom -

Neuer Lifestyle für Unabhängigkeit
und tiefe Stromkosten.

Unsere Beratung ist immer gratis,
aber nie umsonst.

von arx
systems ag

Wenn Leistung zählt.

von arx systems ag, 4622 egerkingen, Tel. 062 389 05 89, www.vonarxsystems.ch

1. Mannschaft

Und wieder einmal ging im Frühling die Luft aus

Die Vorbereitung für die Rückrunde war gespickt mit intensiven Krafttrainings, Joggingrunden und einigen Trainings auf dem Kunstrasen des FC Langenthal. Im März stand dann das Highlight der Vorbereitung an: Das Trainingslager in Malta, zusammen mit dem Zwöi. Tolle Trainings, gesellige Gespräche und vieles mehr – der Zusammenhalt wurde enorm gefördert. Wieder daheim, war das Testspiel gegen Härkingen II etwas Besonderes, denn bei Härkingen stand unser Ex-Coach Manuel Mägli an der Seitenlinie. Wir waren offensiv hui und defensiv pfui und gewannen mit einem spektakulären 5:4.

Das Potenzial nur manchmal angedeutet

Mit voller Motivation ging es in die Rückrunde, die jedoch nicht wie gewünscht verlief. Niederlagen gegen Balsthal, Oensingen sowie Riedholz wären vermeidbar gewesen. Das Fanionteam rappelte sich aber auf, zeigte in einigen Spielen sein Potenzial und fuhr gegen Subingen und Welschenrohr dominante Siege ein. Insgesamt war es eine Rückrunde mit schwankenden Leistungen. Beim Fischessen kamen die Wölfe gegen Mümliswil nicht über ein Unentschieden hinaus.

Seit dem Abstieg aus der 3. Liga gehörte der FCW in der Vorrunde oft zu den Topteams der Liga, scheiterte jedoch ebenso oft in der Rückrunde. Warum, fragt man sich. Die Kaderbreite sowie die Kontinuität auf der Trainerbank liessen in der Vergangenheit oft zu wünschen übrig. Seit dem Abstieg blieben die Trainer des Fanionteams meist nicht länger als eine Saison.

Für die kommende Saison konnte man mit



Durchdiener und Teilzeitfussballer: Noé Salzmann absolvierte fünf von zehn Partien und erzielte zwei Treffer.
Foto: Philipp Meier

dem Trainerduo Daniel Lang und Remo Nützi verlängern und mit Urs Nyffeler einen Torhütertrainer verpflichten, der den Aktiven und Nachwuchsgoalies spannende und fordernde Trainingseinheiten bieten wird. Der wegen einer weiteren Knieverletzung zurückgetretene Mario Canonica bleibt dem Team als treuer Fan und Motivator verbunden. Nachdem Aussenverteidiger «Günther» im letzten Bericht noch

als grosser Rückkehrer angekündigt worden war, musste er sich seither leider ebenfalls mit einer Knieverletzung auseinandersetzen. Yannic Moser befindet sich nach einer schweren Knieverletzung weiterhin im Aufbau. Der polnische Stürmer Bacal verliess das Fanionteam – dies aufgrund von Motivationsproblemen. Die beiden Durchdiener Noé Salzmann und Livio Gunziger waren sporadisch im Aufgebot anzutreffen. Das bleibt auch bis nach Abschluss des Militärdienstes im November bestehen.

Die Jungen kommen!

Kian Kissling und Fabio Kissling zählten seit dem Abschluss der Rekrutenschule wieder zum Kader. Die beiden Wolfwiler B-Junioren Mike Moser und Brian Stäussi durften beim 5:1-Kantersieg in Welschenrohr bereits ihr Pflichtspieldebüt feiern. Während Stäussi gleich mit einem Hattrick auf sich aufmerksam machte, zeigte Mike die Qualitäten eines Abräumers – die er definitiv von seinem Vater Peter abgeschaut hat, Moser live, quasi. Noah Nützi nahm in der Rückrunde jeweils an den Donnerstags trainings teil und profitierte so von einem Zusatztraining. Die Jungwölfe sollen an den Aktivist Fussball herangeführt werden.

Man darf gespannt sein, was die neue Saison bringen wird. Sportchef Valentin Hirt wird gefragt sein, die Abgänge zu kompensieren und das Kader punktuell zu verstärken. Eines bleibt klar: Wir wollen wieder angreifen – und schon bald wieder in der 3. Liga spielen.

Ein grosses Dankeschön an alle Matchballspender:innen, Zuschauenden und an das Clubhausteam, das uns immer wieder mit grossartigen Speisen versorgt.
Philip Truffer, Captain

3

Fragen an die

5

Lukas Bruder

Alter: 28. **Position:** Aussenverteidiger. **Wohnort:** Neuendorf. **Zivilstand:** ledig. **Beruf:** Müllereitechniker. **Hobby:** Fussball. **Lieblingssessen:** Rösti mit Läberli. **Lieblingsgetränk:** Mate. **Lieblingssong in der Garderobe:** W. Nuss vo Bümpliz. **Lieblingsverein:** FC Basel. **Lieblingsspieler:** Lionel Messi.

Warum verlief die Saison so durchgezogen?

Wir brauchten einen Moment, um die Philosophie des neuen Trainers Dani Lang zu verinnerlichen. Die Vorrunde verlief nicht schlecht.



Wir harmonierten als Mannschaft, konnten aber unser Potenzial nicht ausschöpfen. In der Rückrunde hatten wir viele Absenzen, weil einige unserer jungen Spieler Militärdienst leisten mussten. Das riss ein Loch in unser sonst schon schmales Kader. Wir konnten aber auf unser Zwöi sowie die B-Junioren und Senioren zurückgreifen. Dafür sind wir dankbar. Nichtsdestotrotz haben wir die ersten drei Spiele der Rückrunde schlicht verschlafen und kamen nur langsam in Fahrt. Das kostete uns wertvolle Punkte. Wir waren also im Grossen und Ganzen über die Saison gesehen zu inkonstant, um ein Wörtchen in der obersten Tabellenregion mitreden zu können.

Wo siehst du Verbesserungspotenzial?

Es wäre natürlich schön, wenn unser Kader punktuell durch zusätzliche Spieler ergänzt werden könnte. Dadurch könnten auch die Trainingseinheiten optimiert werden. Die Intensität würde steigen, wovon jeder profitieren könnte. Und spielerisch müssen wir weiter an dem arbeiten, was unser Trainer uns vorgibt. Dann können wir einiges erreichen.

Was bedeutet dir der FC heute und was macht ihn für dich aus?

Der FC Wolfwil ist meine Heimat. Er ist wie eine grosse Familie, in der man sich einfach wohlfühlt. Der Zusammenhalt und die Stimmung heben den FC sicher von anderen Vereinen ab.

Interview: Yves Ackermann



AUTO LINDEMANN AG – 4628 WOLFWIL

IHR WUNSCH IST UNSER AUFTRAG!

Garage
plus

www.auto-lindemann.ch

Immer interessante
Neuwagen- und Occasion -
Angebote auf Platz!



- **Zertifizierte Mehrmarkengarage & Opel Spezialist**
- **Verkauf, Service, Reparatur durch ausgebildete Fachkräfte**

IHR AUTO IST BEI UNS GUT AUFGEHOBEN!



**Auch wenns mal nicht
so rund läuft.**

Bei uns stehen Sie nie im Abseits.

Roger Achermann, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 062 386 22 14, roger.achermann@mobilier.ch

Generalagentur Balsthal
Rita Meister

Falkensteinerstrasse 9
4710 Balsthal
T 062 386 22 22
balsthal@mobilier.ch
mobilier.ch

die Mobiliar

Frauen Gäu Selection

Vergebliches Hoffen und Bangen bis zum Schluss

In der Vorbereitung investierten wir alles in die Fitness mit dem Ziel, weiterhin in der 2. Liga bestehen zu können. Wir trainierten dreimal pro Woche und holten uns zusätzliche Unterstützung von Personal Training bei Nadja Reinmann. Dort versuchten wir, vor allem die allgemeine Kraft und Schnellkraft zu verbessern, um auch Verletzungen vorzubeugen. Leider schlug die Verletzungshexe bereits in den Skiferien zu. Von einem Bänderanriss und einer Sehnenentzündung über muskuläre Probleme bis hin zum leidigen Kreuzbandriss von Elena Stüssli war alles dabei.

Zum Start der Rückrunde trafen wir auf zwei starke Gegnerinnen. Im Vergleich zur Vorrunde gelang uns der Start etwas besser. Leider zogen sich weitere Spielerinnen schwerwiegende Verletzungen zu, was uns vor grosse Herausforderungen stellte. Es gab viele Rochaden in der Aufstellung. Wir versuchten, unsere Defensive zu stabilisieren, was sich leider teilweise negativ auf die Offensive auswirkte. Auf dem Platz hatten wir oft Pech im Torabschluss und mit einigen Entscheidungen der Schiedsrichter. Der Traum vom Ligaerhalt lebte trotz allem bis zum letzten Spiel, und wir glaubten



Alles gegeben: Nadin Enderlin.

Foto: Andrea Reinmann

daran, den nötigen Dreier noch einzufahren. Doch auch gegen Therwil zogen wir mit 3:4

den Kürzeren, womit der Abstieg aus der 2. Liga nach einem Jahr besiegelt war. Lia Widmer

4 Fragen an die 9

Annina Nützi

Alter: 14. **Position:** Defensives Mittelfeld. **Rücknummer:** 9. **Wohnort:** Wolfwil. **Zivilstand:** ledig. **Beruf:** Schülerin. **Hobby:** Fussball. **Lieblingessen:** Vieles, Essen ist immer gut. **Lieblingstrank:** Eistee. **Lieblingssong in der Garderobe:** Alles mögliche. **Lieblingsverein:** FC Barcelona. **Lieblingsspieler:** Lionel Messi.

Gratulation zu einem tollen Cupfinalspiel. Ihr habt leider knapp mit 2:3 gegen Klus/Balsthal verloren. Wie schätzt du das Spiel ein?

Das Spiel war aus meiner Sicht sehr gut. Wir haben gekämpft bis zum Schluss. Es hatte auch etwas mit Pech zu tun. Wir haben drei blöde Tore erhalten.

Wie hat es sich angefühlt, im Cupfinal zu spielen?

Sehr cool. Ich hatte jedoch auch etwas Angst, da durch die vielen Zuschauer auch viel Druck auf uns lastete.



Auffahrt ist Cupfinaltag und sie war als einzige Woufelerin mittendrin: Annina Nützi gewann mit den Juniorinnen FF-19 der Gäu Selection in Grenchen die Silbermedaille.

Fotos: Andrea Reinmann

Du bist letzten Sommer zu den Juniorinnen FF-19 der Gäu Selection gewechselt und spielst jetzt in einem reinen Mädchenteam. Was findest du im neuen Team besser und was schlechter?

Die Stimmung ist viel besser. Wir haben einen super Zusammenhalt. Unter Mädchen ist es aber oft so, dass schneller jemand «hässig» auf einen ist.



Wie sehr schmerzt es, nicht mehr das FC Woufu Wappen auf der Brust zu tragen?

Es ist komisch, aber für mich okay. Mein Vater Eli hat eher weniger Freude daran (lacht).

Interview: Andrea Reinmann



STÄUSSI · MALERGESCHÄFT

Farbe bringt Leben

Peter Stäussi
Schlossgasse 7
4628 Wolfwil
Fon 062 926 01 45
Natel 079 682 09 42
E-Mail staeussi@bluewin.ch

Neubauten | Spritzarbeiten | Isolationen | Renovationen



Versicherungs- und Vorsorgelösungen aus einer Hand



Wir sind für Sie da!
062 398 32 32

Zurich,
Büro Egerkingen
Janick Sulser, Kundenberater
Bielgraben 1, 4622 Egerkingen
Tel. 062 398 32 32
Natel 079 292 99 80
Fax. 032 624 91 92
janick.sulser@zurich.ch



2. Mannschaft

Ein Derbysieg und zum Abschluss dicke Fische

Nach einer durchwachsenen Vorrunde war das Ziel klar: In der Rückrunde wollte das Zwöi Konstanz zeigen und mehr Punkte holen. Spieler und Trainerteam waren sich einig, dass einige Niederlagen unnötig waren und man sich unter Wert verkauft hatte. Allerdings galt es in der Winterpause gleich mehrere Abgänge zu verkraften – einige Spieler blieben dem Verein treu, wechselten jedoch in die Seniorenmannschaft.

Ein Highlight der Vorbereitung war das Trainingslager in Malta. Perfekte Bedingungen, intensive Trainingseinheiten und eine tolle Atmosphäre stärkten den Teamgeist – nicht zuletzt beim einen oder anderen gemeinsamen Bier. Der Effekt war spürbar: Beide Testspiele wurden überzeugend gewonnen.

Der Rückrundenstart hingegen verlief enttäuschend – mit einer klaren 0:4-Niederlage gegen Kappel. Doch die Reaktion folgte prompt: In den nächsten drei Partien holte das Team sieben Punkte, inklusi-

ve eines umjubelten 3:2-Derbysiegs auswärts gegen Härkingen. Leider konnte das Zwischenhoch nicht konserviert werden, und die beiden darauffolgenden Spiele gingen verloren.

Das letzte Saisonspiel sollte dann aber nochmals ein echtes Highlight werden – bei bestem Wetter und in der Tradition des Fisches gelang ein gelungener Abschluss mit einem verdienten Sieg. So beendet man die Saison auf dem sechsten Platz. Nun ist erst einmal Pause angesagt – Zeit, um Blessuren auszukurieren und neue Energie zu tanken.

Die Vorbereitung soll den Grundstein legen für einen Sprung nach vorne in der Tabelle, dazu sollten die Zwöi-Cracks die starke Trainingspräsenz aus der Vorrunde aufleben lassen. Denn mit Zusammenhalt, Einsatz und einer Portion Spielfreude ist in der kommenden Saison mehr möglich. Yves Ackermann



Immer im Hoch: Zwöi-Captain David Castro. Foto: Andrea Reinmann

3

Fragen an die

11

David Castro

Alter: 30. **Position:** Innenverteidiger. **Wohnort:** Neuendorf. **Zivilstand:** Ledig. **Beruf:** Textiltechnologie Seil- und Hebeteknik. **Hobbys:** Fussball, Motorradfahren und Reisen. **Lieblingssessen:** Paella. **Lieblingsgetränk:** RedBull. **Lieblingssong in der Garderobe:** DJ Pippo. **Lieblingsverein:** FC Barcelona. **Lieblingsspieler:** Lionel Messi.

Du bist schon lange Teil der zweiten Mannschaft und könntest inzwischen auch bei den Senioren spielen. Was motiviert dich, im Zwöi mit voller Energie dabei zu bleiben?

Ja, ich spiele schon viele Jahre im Zwöi. Leider hatten wir in den letzten Jahren mehrere Abgänge, sodass wir für nächste Saison ein schmales Kader haben. Trotzdem entschied ich mich bewusst dafür, weiterzumachen, bis die nächsten Junioren hochkommen. Der Rest der Mannschaft hat einen starken Zusammenhalt, sei es auf oder neben dem Fussballplatz, und der Spass am Spiel ist nach wie vor da. Solange ich körperlich fit bin, will ich meinen Beitrag im Zwöi leisten und gemeinsam mit dem Team Erfolge feiern.

Welche Momente oder Highlights sind dir besonders in Erinnerung geblieben?

Ganz klar die Trainingslager. Sie bieten die perfekte Kombination aus Sport und Teamgeist

und sind deshalb jedes Jahr ein echtes Highlight.

Was bedeutet dir der FC Wolfwil persönlich – und was schätzt du am meisten am Verein?

Für mich als Spieler steht beim FC Wolfwil vor allem der Zusammenhalt im Vordergrund. Es geht nicht nur darum, Fussball zu spielen, sondern gemeinsam als Team zu wachsen, auf dem Platz und daneben. Wir ziehen an einem Strang, helfen uns gegenseitig und haben auch abseits des Spielfelds immer eine gute Zeit. Genau dieses Miteinander macht den Verein für mich so besonders und sorgt dafür, dass ich immer gern dabei bin. Interview: Yves Ackermann



RUDOLF NÜTZI AG
4628 Wolfwil

MEHR ALS GUTE QUALITÄT 

SCHÖNES Zuhause,
wir beraten und realisieren.

www.nuetzi-schreinerei.ch · Tel. 062 926 11 48



FRANZ REINHART
Garage | Carrosserie
24h Pannendienst

062 388 80 80
4622 Egerkingen

Mitglied **carrosserie suisse** FCR USIC VSCI

RETRALOG

«Wenn du etwas mit Leidenschaft tust, wirst du es gut machen.»

Wir wünschen dem FC Wolfwil erfolgreiche und spannende Spiele!

RETRALOG AG
Industrie Bännli 12 | 4628 Wolfwil
062 917 10 20 | www.retralog.ch



Senioren Rot-Blau Wolfwil-Kestenholz

Es war in der Meistergruppe so, wie erwartet: schwierig

Nach längerer Zeit durften wir uns wieder in der Meistergruppe messen – eine Herausforderung, die sich als genauso schwierig erwies, wie wir es erwartet hatten. Das Niveau unserer Gegner war durchwegs hoch, sowohl technisch als auch körperlich. In einigen Partien gelang es uns, mitzuhalten, vor allem zu Beginn oder während der ersten Halbzeit. Doch häufig konnten wir spätestens nach der Pause dem hohen Tempo nicht mehr standhalten oder hatten uns bereits zuvor durch zu viele Eigenfehler selbst geschwächt, was leider zu einigen deutlichen Niederlagen führte.

Ein wesentlicher Grund dafür war die Trainingsbeteiligung in der Vorbereitung. Es gelang uns nicht, konstant mit einer ausreichend grossen Anzahl von Spielern zu trainieren. Diese fehlende Konstanz zeigte sich dann auch in der Physis während der Spiele. Gerade gegen spielstarke Gegner mit einer lauffintensiven Spielweise fehlte uns oft die Ausdauer, um über die gesamte Spielzeit dagegenzuhalten.

Obwohl wir über ein grosses Kader verfügen, war es nicht immer einfach, ein genügend grosses Aufgebot für die Spiele zusammenzustellen. Bitter war, dass wir das Spiel gegen Rüttenen mangels Torhüter forfait geben mussten. An dieser Stelle möchten wir uns aber herzlich bei unserer zweiten Mannschaft bedanken, die uns mit Spielern ausgeholfen und so einen wertvollen Beitrag geleistet hat.



Letztes Rot-Blau-Spiel abgesagt, weil der Gegner kniff, aber ein Training für die Galerie gab es trotzdem. Stehend von links: Christof Ackermann, Sergio Caluori, Christian Fernandez, Ivo Nyffenegger, Raphael Kissling, Reto Wyss, Remo Niggli. Kniend von links: Jan Rudolf von Rohr, Kevin Kissling, Fabian Bürgi, Dominik Kissling, Pascal Ehrenbolger. Foto: PHIL

Trotz aller Schwierigkeiten bleibt der Zusammenhalt im Team ungebrochen. Auch wenn ein Sieg natürlich immer schöner ist als eine Niederlage, haben wir die Freude am

Fussball nicht verloren. Wir nehmen die Erfahrungen dieser Rückrunde mit und werden in Zukunft sicher wieder zum Gewinnen zurückkehren. Fabian Bürgi, Astrit Tuqi

3 Fragen an die

Michael Jeggli

Alter: 34. **Position:** Stürmer.

Rücknummer: 9. **Wohnort:** Wolfwil. **Familie:** verheiratet, zwei Kinder (2 und 4). **Beruf:** Gemeindegärtner. **Hobbys:** Familie, Schwimmen, Fussball. **Lieblingessen:** Spaghetti all'arrabbiata. **Lieblingsgetränk:** Cola. **Lieblingsmusik in der Garderobe:** U2. **Lieblingsverein:** Real Madrid. **Lieblingsspieler:** Zinedine Zidane.

Die Senioren spürten in der Meisterrunde keinen Frühling. Warum hast du die Gegner nicht einfach in Grund und Boden geschossen?

Unser filigraner Fussball reichte einfach nicht aus. Ehrlicherweise muss man sagen, dass die meisten Gegner ziemlich gut waren. Um in der Meistergruppe mithalten zu können, muss alles passen. Die Gegner waren vor allem technisch besser und traten an mit vielen Jungsenioren, die noch das Tempo aus dem

Aktivfussball in den Beinen hatten. Kommt dazu, dass wir nicht die Spritzigkeit der Vorrunde erreichten und es beim Trainingsbesuch haperte. So war es doppelt schwierig.

Was kannst du immer noch gleich gut wie zu Aktivzeiten?



In der Meisterrunde traf ich nur zweimal, dafür in der Vorrunde neunmal. Geblieben ist mir also ein gewisser Torinstinkt. Der nützt dir allerdings nichts, wenn die Kameraden sich nicht für dich ins Zeug legen. Das Wichtigste ist auch für einen Stürmer das Team. Vor dem Tor hilft es, nicht zu viel zu studieren, darin war ich immer gut. Aber ich merke, dass mir das Training fehlt. Wer Torabschlüsse nicht immer und immer wieder übt, haut sie nicht mehr einfach so rein, dann fehlen halt ein paar Prozent.

Was braucht es in der ersten Mannschaft, damit der Aufstieg in die 3. Liga wieder einmal gelingt?

Von A bis Z mehr Biss von jedem Einzelnen. Als ich zu den Aktiven kam, war ich 20 Minuten vorher auf dem Platz, stellte keine Ansprüche und hing mich voll rein. Heute gibt es junge Spieler, die aufhören, sobald sie nicht gleich von Anfang an zum Einsatz kommen oder ihnen etwas nicht passt. Der FC leistet gute Nachwuchsarbeit, aber es braucht dann halt viel, um es wirklich in die erste Mannschaft zu schaffen. Allerdings höre ich auch von anderen Vereinen, dass die Bereitschaft der Jungen, sich mit Haut und Haaren dem Tschutte zu verschreiben, abnimmt. Es kommt überall vor, dass Spieler mit 25 plötzlich aufhören, weil sie mal etwas anderes sehen wollen. Es ist schade, dass wir beim FC Woufu mit unserer super Infrastruktur offenbar nicht mehr gut genug für die 3. Liga sind. Interview: Philipp Kissling



Als der Schweizermeister zum Spektakel bat

An zwei Wochenenden feierte der FC Woufu im Sommer '80 seinen 50. Geburtstag

Text: Michael Minder. Bilder: FCW-Archiv

Schon bald ist es wieder so weit: Der FC Wolfwil hat Grosses zu feiern. Dann dürften wieder etliche der im Verein heissgeliebten Feldschlösschen-Fässer ihre letzten Tropfen lassen, es wird so laut und so lange musiziert, gesungen und gefeiert, dass die letzten Gäste vermutlich erst dann den Heimweg antreten, wenn die Sonne längst wieder am Himmel steht – und natürlich wird auch «tschuttet». Wer jetzt unweigerlich an die alljährliche Turnierwoche denkt, liegt keineswegs daneben. Denn tatsächlich trifft all das Gesagte punktgenau auf «die schönste Woche des Jahres» zu. Doch was dem FC in den kommenden Jahren bevorsteht, wird wohl selbst dieses Highlight noch übertreffen. Denn in gerade einmal fünf Jahren feiert der FC Wolfwil sein hundertjähriges Bestehen – eine unglaubliche Zahl. Und so, wie ich unseren Verein kenne, wird er weder Kosten noch Mühen scheuen, um ein Jubiläum auf die Beine zu stellen, das selbst der Allmend die Sprache verschlagen dürfte.

Ab April '79 war das OK an der Arbeit

Wie genau die Feierlichkeiten im Jahr 2030 aussehen werden, steht noch in den Sternen. Was wir jedoch mit Gewissheit sagen können: Grosse, spektakuläre Feste auf dem Wolfwiler Fussballplatz gab es schon früher. Um dem künftigen Organisationskomitee ein paar zündende Ideen mit auf den Weg zu geben und zugleich eine kleine Zeitreise in die Vergangenheit zu unternehmen, blicken wir zurück ins Jahr 1980. Die Schweiz wurde damals von Jugendunruhen durchgerüttelt, Handys waren noch nicht erfunden, eine Mauer teilte Deutschland – und das mit Abstand Wichtigste: Der FC Wolfwil feierte seinen 50. Geburtstag.

Das Jubiläum sollte selbstverständlich gebührend gefeiert werden. Zu diesem Zweck stellte das seit April 1979 eingesetzte OK ein spannendes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine, das sich über zwei Wochenenden und insgesamt fünf Tage erstreckte. Nichts schien die Vorfreude auf das Fest trüben zu können – könnte man zumindest meinen. Doch nur wenige Tage vor dem Startschuss der Feierlichkeiten sah sich das OK mit einem handfesten Problem konfrontiert. Offenbar war Petrus nicht in Feierlaune und schickte ein kräftiges Unwet-



Die Spuren des Unwetters waren beseitigt, das Ersatz-Festzelt stand: Am 31. Juli 1980 strömten 2200 Kiebitze auf den Sportplatz Allmend, um den FC Basel und den FC Luzern (mit Ottmar Hitzfeld und dem Kappeler Paul Vögeli) zu sehen.

MATCHTELEGRAMM

Donnerstag, 31. Juli 1980, 20 Uhr

FC Luzern – FC Basel 2:3 (2:1)

Allmend, Wolfwil – 2200 Zuschauer – SR: Peter Scherz.

Tore: 20. Fischer 1:0. 35. Gaisser (Eigentor) 2:0, Lauscher 2:1. 67. Lauscher 2:2. 87. Schär 2:3.

FC Luzern: Waser, Rahmen, Binder (60. Schär), Vögeli, Heinz Risi, Hanspeter Kaufmann, Bachmann, Meyer (60. Martinelli), Hitzfeld, Peter Risi (60. Haas), Fischer.

FC Basel: Müller; Stohler; Geisser (46. Zingg), Duvernois (46. Schleiffer), Maradan; Schär, Tanner (46. Marti), Demarmels (46. Mullis); Gaisser (46. von Wartburg), Küttel, Lauscher. Quelle: fcb-archiv.ch

2200 Fans in der Allmend-Arena

Doch die meisten Zuschauerinnen und Zuschauer am Spielfeldrand dürften wohl auf den Match gewartet haben, der danach folgte. Im Rahmen eines sogenannten Propagandaspiels – was man heute als Freundschaftsspiel bezeichnen würde – standen sich der FC Basel und der FC Luzern gegenüber. Ein echtes Highlight: Mit dem FCB gastierte der amtierende Schweizer Meister auf der Allmend, während der FCL als Sechstplatzierte der Nationalliga A ebenfalls Fussballprominenz mitbrachte. Klar,

dass dieses Duell zahlreiche Fussballbegeisterte anlockte. Offiziell verfolgten 2200 Zuschauerinnen und Zuschauer die Partie. Und obwohl es sich «nur» um ein Freundschaftsspiel handelte, liessen es die beiden Teams keineswegs locker angehen – sie schickten ihre besten Spieler aufs Feld. Einziger Wermutstropfen: Basels Topskorer Erni Maissen war nicht mit von der Partie. Der Auftritt des Schweizer Meisters auf der Allmend war ein echtes Spektakel. Einige eingefleischte Woufeler Rot-Blau-Fans nutzten die Gelegenheit, um Farbe zu bekennen: Der Fanclub «Strössli» befestigte kurzerhand ein riesiges Banner hinter dem Tor – so gross, dass es den Zaun fast vollständig verdeckte. Die Unterstützung zeigte Wirkung: Der FC Basel gewann die Partie knapp mit 3:2.

Als Mitglied des FCW weiss ich eines ganz sicher: Auch wenn es auf dem Rasen nicht immer rund läuft, so sind wir beim Heben der Gläser und beim Feiern stets erstklassig aufgestellt. Das beweist die Turnierwoche Jahr für Jahr, das war vor 45 Jahren bereits so und wird in fünf Jahren, wenn wir das dreistellige Altersjubiläum knacken, ebenfalls so sein. Auf viele weitere unvergessliche Feste!



Um ihre Sympathien kundzutun, war den Woufeler FCB-Fans kein Aufwand zu hoch.



Ausser Erni Maissen waren alle da: Die FCB-Stars beim Einlaufen auf dem Trainingsplatz, der damals wohl dem entsprach, was man in Fussballkreisen gemeinhin als Kartoffelacker bezeichnet.

3 Fragen

B

Wie war eure Saison?

Aus meiner Sicht erfolgreich. Viele Spieler konnten sich deutlich verbessern, und wir haben uns im oberen Tabellenbereich etabliert. Leider gelang es uns nicht, im Cup-Halbfinal Iliria zu bezwingen und den Cupfinal zu erreichen.



David Horath, Trainer B-Junior:innen

Wie feiert man einen Cup-Halbfinal-Einzug?

Jeder weiss, was sich Kestenholzer, Woufeler und Fulenbacher nach so einem Sieg wünschen ...

Welche Tipps gibst du anderen Trainern?

Das Wichtigste ist meiner Meinung nach, die Junior:innen zu verstehen und sich auf sie einzulassen. Je nach Situation braucht es aber auch klare und bestimmte Regeln.

Ca

Wie war eure Saison?

Unter dem Strich sehr gut – mit einigen Schwierigkeiten und vielen Höhepunkten.



Raphael Kronenberg, Trainer Ca-Junior:innen

Worin siehst du die grösste Herausforderung als Trainer?

Wir legen den Fokus vor allem auf die Ausbildung, wobei ab den Junior:innen C auch das Ergebnis eine wichtige Rolle spielt. Genau in diesem Zusammenspiel sehe ich als Trainer die Herausforderung, die Harmonie und Wünsche aller zu erfüllen und dabei die Werte einzuhalten und unter einen Hut zu bringen.

Nenne die drei deiner Meinung nach besten Spieler, die es je gab.

Ronaldo und Messi gehören sicher dazu. Für mich als Kind waren es jedoch Rivaldo, Alan Shearer und Paul Scholes. Das sind die Spieler, an die ich noch immer denke, wenn ich mich in die Zeit zurückversetze. Sie standen mit grosser Loyalität für ihre Vereine und Werte ein.

cb

Wie war eure Saison?

Ziemlich herausfordernd, denn sportlich hatten wir anfangs Mühe, mit den anderen Teams mitzuhalten.



Michael Minder, Trainer Cb-Junior:innen

Zum Glück konnten wir uns in der Rückrunde erheblich steigern und waren deutlich näher an unseren Konkurrenten dran. Abgesehen vom sportlichen Erfolg war es für uns trotzdem eine richtig gute Saison. Das Team hat

sich von den schwierigen Spielen nie unterkriegen lassen und immer hart an sich gearbeitet. Die Stimmung war durchwegs super – das war Weltklasse.

Was kannst du von deinen Junior:innen lernen?

Als Trainer und gleichzeitig aktiver Spieler fällt es mir manchmal schwer, in Rückstandssituationen fokussiert zu bleiben. Umso beeindruckender ist es, wie unsere Junior:innen in solchen Momenten nie den Glauben an sich verlieren und stets weiterkämpfen. Daran nehme ich mir in Zukunft ein Beispiel.

Was verbindest du mit Fussball?

Fussball ist für mich weit mehr als nur ein Sport. Er ist Kultur, Lebensstil und Leidenschaft zugleich. Fussball ist etwas, das mir in meiner Freizeit unglaublich viel Freude, aber manchmal auch Frust bereitet. Für mich bedeutet der Sport vor allem eines: Emotionen. Ob positiv oder negativ – sie sind immer intensiv und bleiben lange in Erinnerung.

D9a

Wie war eure Saison?

Richtig toll! Wir konnten viele Spiele für uns entscheiden und haben uns als Team stark weiterentwickelt. Insgesamt war es eine grossartige und bereichernde Erfahrung für uns alle.



Marco Wagner, Trainer Da-Junior:innen

Wie feiert ihr ein gelungenes Spiel?

Nach dem Schlusspfiff bedanken wir uns mit Applaus bei den Eltern und Fans, die uns, ganz

gleich ob bei Heim- oder Auswärtsspielen, stets grossartig unterstützen. Anschliessend nehmen wir uns einen Moment Zeit, um gemeinsam mit ihnen zu feiern und uns auszutauschen. Diese Augenblicke sind etwas Besonderes, denn sie ermöglichen es uns, die Freude und den Stolz über das Erreichte zu teilen.

Was würdest du im Fussball ändern?

Da gibt es einiges. Zum Beispiel würde ich gerne mehr Wert auf die Jugendarbeit legen. Es ist wichtig, junge Spieler:innen zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich zu entwickeln. Ausserdem würde ich gerne mehr Fokus auf die Fairness und den Sportsgeist legen. Es gibt zu viele unnötige Fouls und Unsportlichkeiten, die das Spiel negativ beeinflussen.

D9b

Wie war eure Saison?

Sehr intensiv und lehrreich. Obwohl wir einige Niederlagen einstecken mussten, machte das Team grosse Fortschritte und entwickelt sich als Einheit weiter. Die Spieler:innen zeigten viel Einsatz und arbeiteten als Mannschaft toll zusammen.



Alain Gunziger, Trainer Db-Junior:innen

Welche Ziele setzt du deinen Junior:innen?

Technische und taktische Fortschritte stehen im Vordergrund. Ballkontrolle, Passspiel, Spielverständnis und Positionstreue sollen sich kontinuierlich verbessern.

Das ist das Geilste am Fussballsport.

Das Gefühl, Teil eines Teams zu sein, gemeinsam zu kämpfen, Siege zu feiern und aus Niederlagen zu lernen.

D7

Wie war eure Saison?

Ich bin sehr zufrieden. Wir haben in allen Spielen versucht, spielerische Lösungen zu finden und das im Training Erarbeitete umzusetzen. Das wurde auch vom Publikum wahrgenommen und sogar von gegnerischen Trainer:innen gelobt. Was die Resultate betrifft, haben wir etwa gleich viele Spiele gewonnen wie verloren oder unentschieden gespielt – das ist auf unserer Stufe jedoch zweitrangig



Jonas Wyss, Trainer D7-Junior:innen

Was möchtest du deinen Junior:innen vor allem weitergeben?

Wichtig ist, dass sie stets versuchen, ihr Bestes zu geben und so viel wie möglich mitzunehmen und dazuzulernen – ganz egal, ob bei einem verregneten Training oder in einem Spiel, dessen Ausgang bereits entschieden ist. Nur so wird man besser.

Welche Position ist deiner Meinung nach die wichtigste auf dem Spielfeld?

Im zentralen Mittelfeld kann man am meisten bewirken, weil man dort überall auf dem Spielfeld präsent ist. Man sollte das Spiel lenken können, es im richtigen Moment beschleunigen oder auch mal beruhigen.

E

Wie war eure Saison?

Insgesamt eigentlich ganz gut. Auch wenn es zwischendurch ein wenig chaotisch zugeht, konnten wir dennoch beobachten, dass die Kinder schöne Fortschritte gemacht haben.



Cyrill Strübi, Trainer E-Junior:innen

Ich kann das Traineramt weiterempfehlen, weil ...

... man dabei nicht nur fachlich viel dazulernen kann, sondern auch persönlich wächst. Besonders für diejenigen, die Spass am Fussball, an Bewegung sowie an der Übernahme von Verantwortung haben und Freude daran finden, gemeinsam Ziele zu setzen und zu verfolgen, ist diese Aufgabe sehr bereichernd.

Das gehört in jedes Training.

Freude an Sport, Spiel und Spass, aber ebenso die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, den Kindern zuzuhören, wenn etwas nicht in Ordnung ist, und sich gut auf die Einheit vorzubereiten.

F

Wie war eure Saison?

Insgesamt gut. Die Kinder sind als Team zusammengewachsen und haben angefangen, sich gegenseitig zu unterstützen. Da wir bei allen Turnieren in den stärkeren Gruppen spielten, wurden sie gefordert und mussten auch lernen, mit Niederlagen umzugehen.



Dominik Ackermann, Trainer F-Junior:innen

Warum bist du Trainer geworden?

Ich habe Freude daran, den Junioren etwas beizubringen und sie in ihrem Hobby zu unterstützen. Zudem erachte ich es als wichtig, den Kindern die Möglichkeit zu bieten, ihrer Leidenschaft nachzugehen. Dafür braucht es Trainer:innen oder Betreuende.

Was war dein schönster Moment als Trainer?

Kein bestimmter. Für mich ist es aber immer wieder schön zu sehen, wenn die Kinder Fortschritte machen. Wenn sie plötzlich etwas umsetzen können, was für sie bis dahin nicht möglich war, freue ich mich mit ihnen.

G

Wie war eure Saison?

Sehr positiv. Die drei Spielstadien in Fulenbach, Welschenrohr und Wolfwil waren sehr erfreulich. Auch die Trainingspräsenz war durchgehend hoch und konstant, was insgesamt einen sehr positiven Eindruck hinterlässt. Schade ist, dass das UBS-Fussball-Festival in Oensingen, für das wir angemeldet waren, noch kurzfristig abgesagt wurde.



Fabian Reinmann, Trainer G-Junior:innen

Wie lange machst du das Traineramt schon und wie kamst du dazu?

Seit vier Jahren übe ich das Amt aus. Die Entscheidung, diese Aufgabe zu übernehmen, entsprang dem Wunsch, dem Verein etwas zurückzugeben. Auch wir durften als Junioren vom Engagement zahlreicher Trainer und Trainerinnen profitieren. Dieses Privileg sollen auch die heutigen Junior:innen erleben dürfen.

Das Training klappt am besten, wenn ...

... die Junior:innen genug, aber nicht zu viel Energie ins Training mitbringen.

Interviews: Michael Minder



Rot-Blau Meister:innen: Marco Wagners D-Junior:innen besiegten zum Abschluss Olten mit 8:4 und holten den inoffiziellen (Ranglisten werden erst ab C-Junioren geführt) Promotion-Titel.





EINFACH
MEHR
ENERGIE

CALECO AG
Industriewärmetechnik
Murgenthalerstrasse 79 · 4628 Wolfwil · www.caleco.ch



mechanische werkstätte nützi GmbH

Recyclingtechnik

Anlagenbau

Fördertechnik



mwn GmbH
Bännlistrasse 6
CH-4628 Wolfwil



+41 (0)62 926 21 28
info@mwngmbh.ch
www.mwngmbh.ch

MIT UNS WIRD
IHRE MARKE
ZUM SPIELMACHER.



Äggschen 2025

Nachwuchs



Höhenflug im Cup: Noah Nützi (links) und Brian Stäussi erreichten mit den B-Junioren den Cuphalbfinal, unterlagen dort aber Iliria mit 0:4. Fotos: Andrea Reinmann



Spielfreude pur: Die G-Junior:innen (oben) und F-Junior:innen an ihrem Heimturnier auf der Allmend. Fotos: Philipp Meier



Ausflugsziel Buurehof OASE!

Unser Hofladen und Beizli
hat täglich für Sie geöffnet.



Wolfwil – www.schlatthof.ch





Stehen Sie auf Design?

TOP-Beratung und professionelle Arbeit stehen hier im Vordergrund...

Ob bei Treppen, Wohnraum oder Terrassenböden... Ein Beratungsgespräch lohnt sich.



Kurti Bodendesign GmbH

Vordere Gasse 18, 4628 Wolfwil

Telefon: 079/942 36 13

Mail:

info@kurtibodendesign.ch

Website:

www.kurtibodendesign.ch

LAAAX Immobilien AG

Vordere Gasse 18, 4628 Wolfwil

Telefon: 076/442 78 78

Mail:

info@laaax-immobilien-ag.ch

Website:

www.laaax-immobilien-ag.ch



kaufen · verkaufen · verwalten

Tel. +41 76 442 78 78

laaax-immobilien-ag.ch

Äggschen 2025

Dies und das



Mittwochs gibt es mindestens zwei Runden, zuerst eine zügige durchs Dorf und danach eine im Clubhaus: Die Marschgruppe der Veteranen mit Peter Moser, Karl Küng, Guido Erni, Renato Kissling, Beat Schenk, Franz Kölliker, Stephan Reinmann und Wolfgang Trochim (von links).



Trinkpause ist etwas für die Jungen: Geri Jäggi, Anton Neuenschwander, Josef Rauber, Urs Erni, Marco Furrer, Sixtus Nützi, Martin Hügli, Roland Erni und Dean Santelli (von links).



Partywölfe: Am FC-Skitag in Grindelwald rockten Mirko Ackermann und Beat Wyss als DJs die Schürli-bar. Preisverdächtig: Mirkos Outfit inklusive Kult-Mütze. Fotos: PHIL

EK Automobile AG



4703 Kestenholz

Telefon 062 393 12 76

www.ekautomobile.ch

Äggschen 2025

Dies und das



S Wichtigste si d Hädöpfu: Roland Hügli, Willi Kissling und Anton Neuschwander (von links) wissen, worum es am Fischessen geht.



Herzallerliebste: Der Präsident und seine Prinzessin.



Dä muesch mache! Zwöi-Coach Marcel Rauber ist in der Analyse gnadenlos.



Fachsimpeln am Zwöi-Match: Alina Wyss (links) und Elena Stäussi.



Entscheiden nicht selten über Sieg und Niederlage: Starke Einwechselspieler, hier Patrick Löffel und Michael Minder.

Fotos: Andrea Reinmann, Philipp Meier

Zimmerei · Treppenbau · Innenausbau

U. Büttiker Holzbau AG

Fahrstrasse 84 · 4628 Wolfwil

062 926 29 02 · www.buettikerholzbau.ch



www.klaentschi-bedachungen.ch

kläntschi Bedachungen GmbH

Fassadenverkleidung | Flachbedachungen | Dachfenster | Isolationen | Spenglerei

062 922 83 35 / 079 382 50 42



STEFANIA GUERCIONI
Zahnarztpraxis

Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft
Société suisse des médecins-dentistes
Società svizzera odontoiatri
Swiss Dental Association

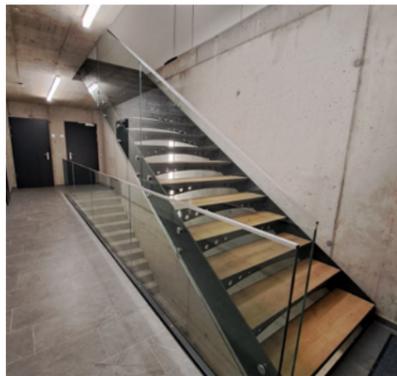
SSO

Bahnhofstrasse 42 · 4914 Roggwil BE
Telefon 062 929 29 29 · info@stefaniaguercioni.ch
www.stefaniaguercioni.ch

- Professionelle Zahnreinigung I Prophylaxe
- Allgemeine Zahnmedizin I Orale Chirurgie
- Implantate I Kronen-Brücken-Prothetik
- Bleaching I Zahnschmuck I Sportschutzschienen
- Zahnstellungskorrekturen mit Alignerschienen

FRAMEC AG

Revision & Stahlbau



Werkareal West 222
Tel. 032 674 49 49
4563 Gerlafingen
www.framec.ch | info@framec.ch

HOPP FC WOUFU!

Äggschen 2025

Aufräumtag



Der Aufräumtag- respektive Infrastruktur-Chef: Andreas Rauber.



Herzallerfleissigst: Martin Hügli, Präsident, und Aylin, Projektleiterin Qualitätskontrolle.



Fassadenpfleger: Fabio Kissling.



Da sitzt jeder Handgriff: Peter Moser am stillen Örtchen.



Teamwork: David Castro (links) und Simon Erni.

Fotos: Andrea Reinmann





BÜRKI HAUSTECHNIK AG
Dennliweg 25 | 4900 Langenthal

BÜRKI HAUSTECHNIK:
KOMPETENTE
BERATUNG, ERSTKLASSIGE
QUALITÄT & INDIVIDUELLE
LÖSUNGEN.



2 tolle Shops in 1 Laden – Vordere Gasse 3, Wolfwil

FancyDresses
Silvia Guldemann

Sie finden bei uns Kostüme für:

- Fasnacht
- Halloween
- Oktoberfest
- jegliche Art von Kostümpartys
- Schulaufführungen, Theater, Vereinsanlässe
- Samichlaus
- Tierkostüme und viele mehr

Für Damen, Herren, Kinder, Vereine, Schulen usw.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie selbst – Wir freuen uns auf Sie 😊

Öffnungszeiten: Freitag, 14 - 18 Uhr / Samstag, 10 – 16 Uhr oder 079/270.20.58

www.fancydresses.ch 076/451.46.28 oder 076/388.46.28 www.gschaenkstube.ch

Gschänkstube
Hanna Flükiger & Silvia Guldemann KLG

Für jede Gelegenheit ein passendes Geschenk.

- Geburtstag
- Muttertag
- Einladungen
- Geschenke fürs Baby / Kinder
- kleine Mitbringsel
- TASSEN (58products)

Alle Artikel sind Handarbeiten von Künstlerinnen und Künstlern aus der Region und Unikate.

architektur

bauleitungen

bauberatungen

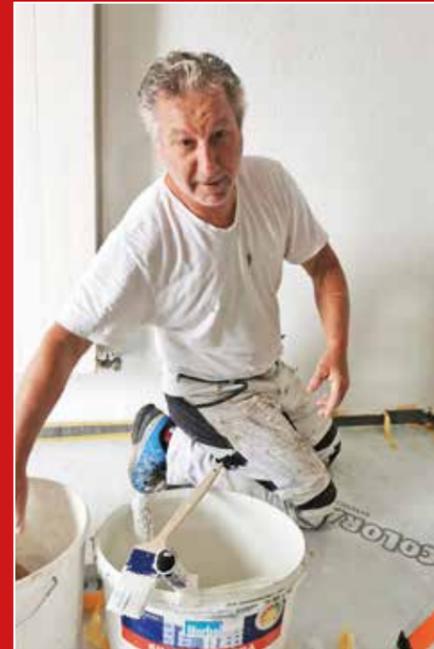
tel. 062 293 46 59
www.lwp.ch



baslerstr. 42 4632 trimbach
chilchweg 26 4623 neuendorf

Äggschen 2025

Aufräumtag



Achtung, frisch gestrichen! Unter der Leitung von Peter Stäussi wurde im Clubhaus einiges aufgehübscht.



Da gerät nichts aus den Fugen: Yves Ackermann (links) und Lukas Bruder.



Kann gut mit Pinsel und Farbe und zahlt sie auch: FCW-Finanzchefin Gabriela Schenk.



Schön röllele: Fabian Erni im Element.



Wie auf dem Rasen: Elias Lindemann (rechts), Abwehrchef der ersten Mannschaft, dirigiert seine Vorderleute Jannik Leber (links) und Philip Truffer. Einer muss es ja machen.





Restaurant zur alten Post

Hauptstrasse 35 – 4628 Wolfwil

Telefon 062 926 01 00

Mail info@zuraltenpostwolfwil.ch

Web www.zuraltenpostwolfwil.ch

Heizung - Sanitär & Komfortlüftung

Kernbohrung und Betonfräsung!

Alex Ackermann AG

4628 Wolfwil
062 917 00 70

www.ackermann-ag.ch

...Ihr Fachmann für Installation und Service!

Reisewölfe

Die Senioren und Veteranen in Saarbrücken

17 Senioren und Veteranen fuhren am 3. Mai feudal mit Zeltner Reisen Neuendorf nach Saarbrücken. Ein Weiterbildungsausflug mit drei Schwerpunkten. Erstens: Unterstützung des ehemaligen FCW-Juniors Joel Bichsel, der auf die vergangene Saison hin zum 1. FC Saarbrücken in die 3. Bundesliga gewechselt war. Zweitens: Wahrnehmung repräsentativer Aufgaben im Namen des FC Wolfwil, namentlich die selbstbewusste Zurschaustellung der Vereinsfarben Rot-Weiss. Drittens: Intensivpflege der Kulinarik und Kameradschaft. Was soll man sagen, sämtliche Akteure erfüllten die Erwartungen zu hundert Prozent. Da war natürlich Joel, der Woufeler Publikumsliebbling, der beim 4:3-Sieg Saarbrückens über den SC Verl prima spielte. Da waren die Senioren, die aufgrund ihrer «exotischen» Kleidung ein beliebtes Foto- und Filmsujet darstellten und in einem YouTube-Video deshalb als «eine Gruppe recht ungünstig gekleideter Personen» bezeichnet wurden. Da war Renato, der daheim noch eine Kiste alter FCW-Wimpel gefunden und mitgebracht hatte, um sie jeder und jedem, der die (nicht) wollte, zu verschenken. Selbstverständlich wurde der dritte Stiefel respektive Schwerpunkt laufend mit grosser Routine runtergespielt ... äh, gespielt. Der Star des Wochenendes war natürlich Joel, der den FCW-Altherren nicht nur beste Tribünenplätze organisierte, sondern sich nach getaner Arbeit sogar mit ihnen zum Znacht traf und ihre neugierigen Fragen beantwortete. Merci, Joel! Herzlichen Dank auch an Beat Wyss, Initiator und Organisator der Reise. Kann man so machen. Kann man wieder so machen!



Volles Haus: Der 1. FC Saarbrücken kann auf treue Fans zählen.



Beliebtes Fotosujet: Die «Gruppe recht ungünstig gekleideter Personen» machte im Ludwigsparkstadion eine gute Figur.



Publikumsliebbling: Joel Bichsel war eine von Saarbrückens Teamstützen in der Saison 2024/25.



Beste Plätze: Die Kiebitze aus Wolfwil verfolgten das Spiel von der Haupttribüne aus.



Stimmung bestens, Bildqualität himmeltraurig: Thomas Grossenbacher, Remo Niggli, Kurt Ackermann, Reto Wyss, Beat Wyss, Philipp Kissling, Christian Vogel, Michel Violo, Guido Erni, Fabrice Ammann, Joel Bichsel, Renato Kissling, Christoph Kölliker, Urs Studer, Carchauffeur Paul Zeltner, Mirko Ackermann (von links). Trotz stattlicher Erscheinung irgendwie nicht zu sehen: Heinz Jeker und Urs Erni.





Gemeinsam treffen wir das Tor!

Hopp FC Wolfwil

Egal, ob Sieg, Niederlage oder Unentschieden. Wir feuern an. Als Ihr lokaler Finanzpartner engagieren wir uns für den Fussball in unserer Region. Aus diesem Grund unterstützen wir den Fussballclub Wolfwil.

Raiffeisenbank Aare-Langete

Hauptstrasse 28
4628 Wolfwil
Telefon 062 917 11 00
raiffeisen.ch/aare-langete

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei